

AUSBILDUNG · ORGANISIEREN, DAMIT ANDERE HELFEN KÖNNEN

Assistenz Gesundheits- und Sozialwesen

Du willst Menschen helfen und organisierst gern? Dann kann die Ausbildung zum/zur Assistent/in für Gesundheits- und Sozialwesen gut zu dir passen. Du interessierst dich für Gesundheit, Soziales und Büroarbeit. In diesem Beruf unterstützt du Führungskräfte und Teams in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Du organisierst, dokumentierst und verwaltest. Dabei hast du auch Kontakt zu Patient/innen, Bewohner/innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. So verbindest du Büroarbeit mit dem Umgang mit Menschen. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

1 Jahr
Dauer

schulisch, Medizin, Gesundheit, Pflege
Ausbildung

keine Vergütung
1. Jahr

i. d. R. MSA
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Was macht ein/e Assistent/in für Gesundheits- und Sozialwesen?

Du hilfst dabei, Abläufe in sozialen und medizinischen Einrichtungen zu organisieren. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Organisation
Du planst Termine, bereitest Unterlagen vor und unterstützt bei internen Abläufen.

Kommunikation
Du telefonierst, schreibst E-Mails und gibst Informationen weiter.

Verwaltung
Du bearbeitest Dokumente, Daten und Listen und erledigst einfache kaufmännische Aufgaben.

Abrechnung
Du hilfst bei der Abrechnung von Leistungen mit Krankenkassen und anderen Kostenträgern.

Patientenaufnahme
Du nimmst Daten auf und unterstützt bei Aufnahme und Entlassung.

Betreuung
Je nach Einrichtung wirkst du bei Beratung, Betreuung oder einfachen pflegerischen Aufgaben mit.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen brauchen Menschen, die den Überblick behalten. Pflege, Betreuung, Verwaltung und Abrechnung funktionieren nur mit guter Organisation zuverlässig. Genau dafür sorgst du.

So entlastest du die Teams, die sich direkt um Menschen kümmern. Du arbeitest dabei mit persönlichen Daten. Deshalb ist Verschwiegenheit in diesem Beruf besonders wichtig.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch und dauert 1 Jahr. Du lernst an einem Berufskolleg und sammelst praktische Erfahrung in einem Praktikumsbetrieb.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

- Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen verstehen
- Verwaltungsaufgaben erledigen
- mit Patient/innen und Angehörigen kommunizieren
- Daten erfassen und Dokumente bearbeiten
- Leistungen abrechnen
- Grundlagen von Pflege und Betreuung
- rechtliche Vorgaben beachten
- wirtschaftliche Abläufe verstehen
- mit vertraulichen Informationen umgehen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Assistent/in für Gesundheits- und Sozialwesen?

Was solltest du mitbringen?

- einen MSA/mittleren Schulabschluss; die Berufskollegs wählen nach eigenen Kriterien aus
- Interesse an Gesundheit und Sozialem
- Organisationstalent
- Sorgfalt und Verschwiegenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- einen freundlichen Umgang mit Menschen
- Grundkenntnisse in Mathe für Abrechnung und Kosten
- gute Deutschkenntnisse für Gespräche und Dokumentation

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Die Ausbildung ist schulisch. Derzeit bekommst du dafür keine Vergütung.

Passt die Ausbildung als Assistent/in für Gesundheits- und Sozialwesen zu dir?

Du organisierst gern, bist hilfsbereit und arbeitest sorgfältig? Dann solltest du dir diese Ausbildung genauer anschauen. Das spricht dafür:

Sinnvolle Arbeit
Du unterstützt Einrichtungen, die Menschen helfen.

Büro und Menschen
Verwaltung und Kommunikation gehören bei dir zusammen.

Einblick ins Gesundheitswesen
Das ist eine gute Grundlage für weitere Wege.

Verantwortung
Auf deine Sorgfalt und Verlässlichkeit kommt es an.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Assistenz Gesundheits- und Sozialwesen?

Was du als Assistenz Gesundheits- und Sozialwesen jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Seniorenheim vorliest, bei der Tafel mithilft oder im Verein Mitgliederlisten pflegt, zeigt Einrichtungen Herz und Organisationstalent zugleich. Wer dazu in der Schülervertretung Protokolle schreibt, beweist Sorgfalt mit Dokumenten. Wenn du näher an Patient/innen arbeiten willst, schau dir **Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)** an. Für mehr Abrechnung und Verwaltung passt **Kaufmann/frau im Gesundheitswesen**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Seniorenheim vorliest oder Spiele anleitest — Einfühlungsvermögen
- ✓ bei der Tafel oder Kleiderkammer mithilfst — Engagement
- ✓ im Verein Mitgliederlisten und Termine pflegst — Organisation
- ✓ in der Schülervertretung Protokolle schreibst — Sorgfalt
- ✓ im Nebenjob mit Kund/innen zu tun hast — Freundlichkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung kannst du in vielen Einrichtungen arbeiten. Hier findest du deinen Platz:

- in Krankenhäusern
- in Arztpraxen
- in Pflegeheimen
- in Hospizen
- bei ambulanten Pflegediensten
- in sozialen Einrichtungen
- bei Krankenversicherungen
- in Gesundheitsämtern

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen
- Fachwirt/in im Gesundheits- und Sozialwesen
- Verwaltungsfachwirt/in
- eine Ausbildung in einem Pflege- oder Sozialberuf
- Studium, zum Beispiel Gesundheitsmanagement oder Soziale Arbeit

KURZ GESAGT

Fazit: Den Überblick behalten, damit Hilfe ankommt

Als Assistent/in für Gesundheits- und Sozialwesen unterstützt du Führungskräfte und Teams in sozialen und medizinischen Einrichtungen. Du sorgst für gute Abläufe und trägst so zu einer guten Versorgung bei. Die Ausbildung ist schulisch und dauert 1 Jahr. Danach kannst du direkt arbeiten, eine weitere Ausbildung anschließen oder studieren.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufskollegs in deiner Region über Plätze und Aufnahmebedingungen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de